



Liebe Leserin, lieber Leser,

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37) - So lautet die Jahreslosung für das neue Jahr 2022. Immer zum Jahresanfang spielt dieses Losungswort eine besondere Rolle und auch, wenn es das ganze nun folgende Jahr umschließen soll, gerät es doch mehr und mehr in Vergessenheit und muss irgendwann, meistens zum Jahresende, noch einmal ins Gedächtnis gerufen werden.

Mir will scheinen, dass es diesmal etwas anders sein könnte, denn dieses Wort spricht jede und jeden an. Es ist einladend und werbend. Es ist menschenzugewandt und freundlich. Ich sehe ihn, Jesus Christus, vor mir stehen, mit weit offenen Armen und einem herzlichen Willkommen. Es rührt mir die Seele, dass ich so kommen kann, wie ich bin und vor allen Dingen wer ich bin. Diese Einladung gilt für jeden einzelnen Menschen. Was für ein Glück. Da werden keine Unterschiede gemacht und da geschieht keinerlei Aus- oder Abgrenzung. Gottes Freundlichkeit strahlt uns entgegen und sie zeigt sich in Jesus Christus, für alle.

Das Wort der Jahreslosung aus dem Johannesevangelium entstammt dem großen 6. Kapitel. Gerade eben hat Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen viele Menschen gesättigt. Er hat ihren Hunger erkannt, aber nicht nur den in ihren Mägen, sondern auch den in ihren Seelen. Dass die vom Wunder beeindruckte Menschenmasse Jesus gleich zum Brotkönig machen will, ist irgendwie naheliegend, aber Jesus lässt sich nicht auf die falsche Spur bringen. Er entzieht sich der Menschenmenge und geht in eine stille Begegnung mit Gott.

Als er wiederkommt, finden ihn die Menschen, die mehr von ihm wollten und fragten, wer er denn sei. Und Jesus erklärte ihnen seine Sendung, warum er da ist, was sein Auftrag ist und was er den Menschen bringen will. Das war für viele zu kompliziert, für andere passte es nicht in ihr Konzept und manche waren einfach nur enttäuscht. Und er, ich sehe ihn immer noch vor mir stehen, steht da mit den weit offenen Armen. Er lädt ein und wartet.

Nun gehen wir bald ins dritte Jahr, in dem der Corona-Virus unser Leben bestimmt. Wir machen uns viele Gedanken, wie wir in Zukunft mit den veränderten Situationen und Bedingungen umgehen müssen. Das betrifft unser privates, aber auch unser gemeinsames Leben. Wir werden uns, wie schon immer, neuen Herausforderungen stellen müssen. Tun wir das als Gemeinden nicht, hoffen wir nur darauf, dass es wieder so werden möge, wie es einmal war, werden wir weiter an Bedeutung verlieren.

Zum Umgang mit Corona, zur Frage nach Impfen oder Nicht-Impfen, unserer Verantwortung als Christinnen und Christen, hat Christoph Stiba in seinem [Vorwort zu Bund Aktuell im Dezember](#) Gutes gesagt. Worauf ich hier aber noch einmal eingehen möchte, weil ich es überhaupt nicht verstehen kann, ist die Tatsache, dass es auch unter uns Christen Menschen gibt, die lieber einer absurden Theorie oder irgendwelchen Verschwörungsbehauptungen nachlaufen, statt Menschen das Evangelium zu sagen.

Das Evangelium ist die GUTE BOTSCHAFT, die Menschen zum Leben einlädt. Die Bibel und unsere Erfahrungen können viele Geschichten von Menschen erzählen, die durch das Evangelium von Jesus Christus befreit, frei und fröhlich geworden sind, denen Herz und Verstand geöffnet worden sind und die eine große lebendige Hoffnung gewonnen haben, die über jede Pandemie oder andere Katastrophen hinwegreicht. Wir Christen haben das Evangelium zu verkünden. Das ist unser Auftrag für die Welt. Die gute Botschaft davon, dass in Jesus Christus alle eine Zukunft haben. Ich habe noch bei keiner dieser merkwürdigen Theorien erlebt, dass Menschen frei geworden sind. Sie haben Angst und Schrecken verbreitet, Argwohn und Furcht geschürt und keinem Menschen je eine Perspektive oder Hoffnung gegeben.

Das sehe ich ihn stehen, Jesus, und er breitet seine Arme aus. Noch immer gilt seine Einladung. Damals sind viele der Menschen weggegangen. Denen war die Strecke zu weit, die Jesus ihnen da vor Augen gemalt hat. Auch die Jünger sind über Jesu Worte in Streit geraten und haben sich entzweit. Ganz zum Schluss hat dann aber Petrus die entscheidenden Worte gesagt: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.“ (Johannes 6,68.69) Darum geht es und dafür trete ich ein und ich hoffe viele andere mit mir: Bei ihm sind alle willkommen. Alle!



Mit Klick auf das Bild öffnen Sie YouTube. Hier geht es zu unserer [Datenschutzerklärung](#).

[Hier können Sie das Vorwort als Video auf YouTube ansehen.](#)

## Inhalt

- [Artikelserie zur „Rechenschaft vom Glauben“ startet](#)
- [AmPuls-Konferenz 2022](#)
- [Projekt:Revitalisierung](#)
- [Jährlicher Online-Fragebogen](#)
- [Hybride Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen](#)
- [Agilitätstraining](#)
- [Onleica: Die digitale Juleica-Schulung](#)
- [Aktuelles aus den Landesverbänden](#)
- [EBM INTERNATIONAL: Geschichten vom Missionsfeld](#)

## Artikelserie zur „Rechenschaft vom Glauben“ startet Im Gespräch über Grundfragen des Glaubens



Der Theologische Ausschuss des BEFG-Präsidiums und das Kollegium der Theologischen Hochschule Elstal haben sich neu mit der „Rechenschaft vom Glauben“ beschäftigt und veröffentlichen online und 2022 in jeder Ausgabe der Zeitschrift „Die Gemeinde“ einen Artikel zu einem Abschnitt der „Rechenschaft vom Glauben“. Am Ende der Artikel stehen jeweils konkrete Fragen, die zum Gespräch oder zum eigenen Nachdenken anregen sollen. Deborah Storek, Dozentin für Altes Testament an der Theologischen Hochschule, ermutigt im Einleitungsartikel zur Reihe, „mit diesen Wegweisern und Appetithäppchen ausgerüstet“ ins Gespräch zu kommen und das baptistische Bekenntnis in Hauskreisen oder Bibelstunden zum Thema zu machen und „die mal steilen, mal sanften Berggipfel der Rechenschaft zu erkunden“. Da die Artikelreihe zur aktiven Auseinandersetzung führen soll, gibt es auch ein Online-Forum unter jedem Artikel. Die Übersicht über die Artikel findet sich im Anhang.

[Zur Artikelserie auf unserer Homepage](#)

## AmPuls-Konferenz 2022

### Online vom 21. bis 23. Januar



Das Jahresthema des BEFG für 2021 und 2022 „Dich schickt der Himmel“ ist auch die große Überschrift dieser AmPuls-Konferenz. Es hat seinen Ursprung in den letzten Worten Jesu an seine Leute: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ (Johannes 20,21). Bei dieser Online-Konferenz geht es schwerpunktmäßig um Gemeinden und wie Gemeinden „geschickt“ neu denken und leben können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein Abendprogramm mit Johannes Weth und Steve Ogedegbe von Himmelsfels.de, das von Karlsruhe aus gestreamt wird, ebenso wie eine Bibelarbeit von Pastorin Lea Herbert und XTalks zu relevanten Themen.

[www.baptisten.de/ampuls](http://www.baptisten.de/ampuls)

---

## Projekt:Revitalisierung

### Damit Gemeinden neue Wege in die Zukunft finden



Das Projekt:Revitalisierung richtet sich an Gemeinden, deren Zukunft ungewiss ist, und bietet ihnen die Möglichkeit, dem Abwärtstrend aktiv entgegenzuwirken. Eine Gemeinde kann so eine „Trendwende“ schaffen und sich neu erfinden. In überschaubaren Einheiten können Gemeinden praxisnah neue Erfahrungen machen, die für sie zukunftsweisend sind. Dabei wird die Gemeindeleitung unterstützt, neben der Fürsorge für die Gemeinde auch die Steuerung von Erneuerungsprozessen als Aufgabe anzunehmen. Die Regionalreferenten des Dienstbereichs Mission sind Ansprechpartner für dieses Projekt, das sie in einem Video auf der Internetseite vorstellen.

[www.baptisten.de/revitalisierung](http://www.baptisten.de/revitalisierung)

BEFG Dienstbereich Mission  
Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7 | 14641 Wustermark  
Telefon: 033234 74-172 | Fax: 033234 74-171  
[mission@baptisten.de](mailto:mission@baptisten.de) | [www.baptisten.de/mission](http://www.baptisten.de/mission)

## Jährlicher Online-Fragebogen

Ab 11. Januar ausfüllbar



Am kommenden Dienstag, dem 11. Januar, werden alle Gemeinden des BEFG die Einladung erhalten, den jährlichen Online-Fragebogen auszufüllen. Die Angaben sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Bundes. Sie helfen dabei, Angebote zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnitten sind. Es ist auch entscheidend, aktuelle Daten für das Jahrbuch zu haben, das Gemeinden unterstützt, sich miteinander und mit anderen Stellen im Bund zu vernetzen. Außerdem werden die Daten benötigt, um öffentliche Fördermittel zu erhalten. Und natürlich sind sie die Basis für die jährliche Mitgliederstatistik des Bundes. Zeitnahes Ausfüllen erleichtert die rechtzeitige Fertigstellung der Statistik. Rückfragen beantwortet gerne [Anja Schultheis](#).

---

## Hybride Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen

11. bis 13. März: jetzt anmelden!



Die Teilnahme an der nächsten Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen ist sowohl vor Ort in Elstal als auch online möglich. Verantwortliche aus den Gemeinden sind eingeladen, ihr Wissen zu Themen wie Kassenführung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, rechtliche Rahmenbedingungen oder Spenden- und Urheberrecht zu erweitern und zu vertiefen. Es besteht die Möglichkeit, Praxisfälle zu besprechen und Kontakte zu Fachleuten wie auch zu anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu knüpfen. Mehr dazu erfahren Sie im Anhang.

---

## Agilitätstraining

Schulungen im Februar in Göttingen und Berlin



Ein Agilitätstraining kann helfen, den komplexen Herausforderungen des Gemeindealltags mit Mut zu Fehlern zu begegnen. Ingrid Bietz, die an einem Agilitätstraining in Westoverledingen teilgenommen hat, ist begeistert: „Mitnehmen konnte ich für meine konkrete Situation, mir und anderen neue Denkmuster und -wege zu erlauben, um ein Thema anzupacken, mutig zu sein und Prioritäten zu setzen.“ Am 19. Februar findet ein Agilitätstraining in der EFG Göttingen und am 26. Februar in der EFG Berlin-Schöneberg statt.

[www.befg.de/agilitaetstraining](http://www.befg.de/agilitaetstraining)

## Onleica: Die digitale Juleica-Schulung

Vom 27. Januar bis 31. März jeden Donnerstag



Onleica geht wieder los! Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und der Bund Freier evangelischer Gemeinden gestalten gemeinsam ab dem 27. Januar bis zum 31. März jeden Donnerstagabend von 19 bis 21 Uhr die digitale Juleica-Schulung. Die sogenannte Juleica, die Jugendleiter/in-Card, ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis. Denn Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulung erhalten Basiswissen zu grundlegenden Themen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wie zum Beispiel „Kinderschutz“, „Konfliktgespräche führen“ und „die Bibel ins Gespräch bringen“.

[www.onleica.de](http://www.onleica.de)

---

## Aktuelles aus den Landesverbänden

### Martin Luther King Day 2022: „Alltagsrassismus überwinden“



Anlässlich des Martin Luther King Days am 17. Januar veranstaltet der Hamburger Verband Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und Einrichtungen im Ökumenischen Forum HafenCity einen Abend zum Thema „Alltagsrassismus überwinden“. Mit dabei sind Diakonin Rebecca Bretschneider, Pastor Mauricio da Silva Carvalho, Pastor Dr. John Kwasi Fosu und Pastor Dr. Tilman Schreiber. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgen Robin Zabel mit Triple C und Prof. Dr. Werner Kahl. Die Veranstaltung findet vor Ort als 2G-Veranstaltung statt. Eine Teilnahme über den Livestream ist ebenfalls möglich. Der Martin Luther King Day ist seit 1986 in den USA ein offizieller Gedenk- und Feiertag zu Ehren des berühmten Baptistenpastors Martin Luther King.

[www.baptisten-in-hamburg.de/MLK-Tag2022](http://www.baptisten-in-hamburg.de/MLK-Tag2022)

## **EBM INTERNATIONAL: Geschichten vom Missionsfeld**

### **Brasilien - Endlich wieder gemeinsam spielen!**



EBM INTERNATIONAL unterstützt unterschiedliche Projekte in Ijuí im Süden Brasiliens. Die Pandemiesituation dort hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 so entwickelt, dass Mädchen und Jungen wieder in die Zentren kommen können und ein Stück Normalität eingeleitet ist. Im Sozialzentrum in Ijuí erhalten die Kinder bereits wieder ein Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss und können an Hausaufgabenbetreuung und Workshops in den Bereichen Lesen und Computer teilnehmen. Besonders im Spielzimmer ist die Freude spürbar, dass die Kinder wieder Gemeinschaft vor Ort erleben können. Lesen Sie mehr dazu im Anhang des Newsletters.

### **Impressum**

**Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland**  
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**

**Redaktion:** Jasmin Jäger, Julia Grundmann

**Video:** Helge Eisenberg

**Bundesgeschäftsstelle**  
Johann-Gerhard-Oncken-Str.7  
14641 Wustermark  
Tel.: 033234 74-105  
Fax: 033234 74-199  
[info@befg.de](mailto:info@befg.de)  
[www.befg.de](http://www.befg.de)

[Datenschutzerklärung](#)

[Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten.](#)

## Übersicht: Artikelserie zur „Rechenschaft vom Glauben“

Die Gemeinde	Thema	Erscheint am
2/22	Einführung in Artikelserie	23.01.2022
3/22	Einführung in Leitthema Gottesherrschaft	06.02.2022
4/22	<b>Teil 1 - Die Aufrichtung der Gottesherrschaft</b> 1. Gottes Offenbarung in Jesus Christus	20.02.2022
5/22	2. Die Sünde des Menschen und seine Umkehr zu Gott	06.03.2022
6/22	3. Das neue Leben aus dem Heiligen Geist	20.03.2022
7/22	4. Gottes Schöpfung	03.04.2022
8/22	5. Das Volk Israel und die Gemeinde Jesu Christi	17.04.2022
9/22	6. Gottes Wort - die Bibel	01.05.2022
10/22	<b>Teil 2 - Das Leben unter der Gottesherrschaft</b> I. Die Gemeinde Jesu Christi. 1. Sammlung und Sendung der Gemeinde	15.05.2022
11/22	2. Verkündigung und Unterweisung	29.05.2022
12/22	3. Glaube und Taufe	12.06.2022
13/22	4. Das Abendmahl	26.06.2022
14/22	5. Geistesgaben, Dienste und Ordnungen	10.07.2022
15+16/22	6. Seelsorge und Gemeindezucht	24.07.2022
17/22	7. Der eine Leib Christi und die getrennten Kirchen	21.08.2022
18/22	II. Die Christen in der Welt 1. Verantwortung des Glaubens in der Situation der Diaspora	04.09.2022
19/22	2. Berufen zur Versöhnung	18.09.2022
20/22	3. Ehe und Familie	02.10.2022
21/22	4. Die Christen in Gesellschaft und Staat	16.10.2022
22/22	<b>Teil 3 - Die Vollendung der Gottesherrschaft</b> 1. Die Zukunft des gekommenen Christus	30.10.2022
23/22	2. Das Gericht des kommenden Christus	13.11.2022
25/22	3. Gottes neue Welt	11.12.2022

(24/22: Adventskalender – kein Artikel)



## Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen - März 2022 11.03. - 13.03.2022 | Seminare/Schulungen

Zeit: 11.03., 18:30 - 13.03.2022, 13:00

### Hybride Tagung

Kassenverwalter/-innen, Gemeindeleiter/-innen und Finanzverantwortliche müssen immer mehr rechtliche und steuerliche Regelungen beachten aber auch nach neuen Finanzierungsquellen und Kommunikationsmöglichkeiten suchen. Auf dieser Tagung bringen wir Sie auf den neuesten Stand, Praxisfälle können besprochen und Kontakte zu Fachleuten wie auch zu anderen Teilnehmenden geknüpft werden. Der Referentenkreis setzt sich aus erfahrenen Rechts-, Steuer- und Finanzexperten zusammen.

**Ziel:** Vertiefen von praxisorientiertem Wissen zu den Hauptthemen Kassenführung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, rechtliche Rahmenbedingungen, Spenden- und Urheberrecht.

**Zielgruppe:** Für Kassenverwalter/-innen, Gemeindeleiter/-innen und Finanzverantwortliche

**Leitung:** Bundesgeschäftsstelle Elstal und Freikirchenbank/ SKB Bad Homburg

**Referententeam:** Elke Müller, Fritz Schnedler, Volker Springer u. w.

### Kosten (inklusive Verpflegung):

- vor Ort: EZ 250 € | DZ 225 € | ohne Übernachtung 150 €
- online: 90 €

**Durchführung:** die Tagung wird vor Ort stattfinden. Die Teilnahme ist vor Ort (FR Abend - SO Mittag) oder online (SA - SO Mittag) möglich.

**Ansprechpartnerin** für Fragen rund um die Tagung ist Hannah Schmidt | [hschmidt@baptisten.de](mailto:hschmidt@baptisten.de) | 033234 74-168.

## Endlich wieder gemeinsam spielen!

Im Rahmen des Erntedank- und Weihnachtsoffers haben wir erzählt, wie Gott mit seiner Liebe das Leben von Kindern durch die unterschiedlichen Projekte in Ijuí im Süden Brasiliens verändert. Wir sind dankbar, dass sich die Pandemiesituation in dort in der zweiten Jahreshälfte 2021 so entwickelt hat, dass Mädchen und Jungen wieder in die Zentren kommen können und ein Stück Normalität eingeleitet ist. Hier einige Blitzlichter aus dem Leben von einigen Kindern und Jugendlichen:

Im Sozialzentrum in Ijuí erhalten die Kinder bereits wieder ein Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss sowie Workshops in den Bereichen Hausaufgabenbetreuung, Lesen und Computer. Besonders im Spielzimmer ist die Freude spürbar, dass die Kinder wieder Gemeinschaft vor Ort erleben können. Pedro\* ist 15 Jahre alt und kommt seit acht Jahren ins Sozialzentrum. Er schreibt: „Ohne das Team hier wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin. Vielen Dank für all die Investitionen in mein Leben, meinen Glauben und das Vertrauen in mein Potenzial. Ihr seid Menschen, die mich motivieren, weiterzumachen.“ Pedros große Schwester konnte wie drei andere junge Erwachsene mit Hilfe des Teams eine Arbeitsstelle finden.

Im Sozialzentrum in Cotia haben 140 Familien Decken und warme Kleidung erhalten. Lucas\* gehört zu einer dieser Haushalte und geht schon lange ins Zentrum. Er litt sehr unter seiner Fettleibigkeit und wurde deswegen von anderen Kindern geärgert. Nun hat er Freunde gefunden, treibt viel Sport und hat starkes Selbstvertrauen aufgebaut. Lucas hat erfahren, dass er geliebt und wertvoll ist und schreibt: „Das Projekt ist alles für mich! Ich liebe den Sport und wir können vom Wort Gottes lernen. Die Aktivitäten sind unglaublich. Ich bin dankbar, dass Jesus mein Freund ist!“

Auch in Diadema hat die Pandemie das Leid in vielen Familien verstärkt. Dennoch konnten die Besuche durch das Team viel Positives bewirken, wie die Lebensgeschichte von zwei Schwestern (11 und 13 Jahre) zeigt: Ihre Eltern und die beiden großen Brüder sind drogenabhängig und mussten teilweise sogar schon Haftstrafen abbüßen. Die beiden Mädchen leiden schrecklich unter der Situation und werden von einer Betreuungsperson zur anderen geschoben. Oft können sie nur mit Lebensmittelhilfen der Großmutter oder deren Freundin überleben. Das Sozialzentrum ist in dieser Situation ein wichtiger stabiler Kontakt für die ganze Familie und besonders für die beiden jungen Geschwister. Die Mitarbeitenden sind für sie da und haben offene Ohren für ihre Sorgen und Nöte.

\*Namen geändert